

Bürgermeisteramt · Postfach 1261 · 73331 Gingen an der Fils

An die  
Eltern

Datum: 20. Mai 2020  
Telefon: 07162/9606-10  
Telefax: 07162/9606-7010  
E-Mail: M.Hick@Gingen.de

Ihr Schreiben vom:  
Sachbearbeiter: BM Hick/Br  
Reg.-Nr.:

## **Kindergartengebühren bleiben ausgesetzt Notbetreuung wird nach Nutzungstagen abgerechnet**

Sehr geehrte Eltern,

die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen bei der Kinderbetreuung und Schule fordern Ihnen seit mehreren Wochen sehr viel ab. Für uns alle sind diese besonderen Zeiten mit unterschiedlichen Herausforderungen verbunden. Sie können sicher sein, dass wir auch weiterhin alles tun werden, um Sie im Rahmen unserer Möglichkeiten zu unterstützen.

Seitens der Landespolitik wurde signalisiert, dass bereits ab Montag, den 18.05.2020 eine erweiterte Regelbetreuung zur Verfügung stehen sollte. Leider wurden die Informationen zur konkreten Umsetzung der Betreuung den Gemeinden nicht zur notwendigen Zeit bereitgestellt. Die Kommunen haben daher frühzeitig darauf hingewiesen, dass für alle organisatorischen Maßnahmen eine Vorlaufzeit von ca. einer Woche benötigt wird. Es genügt eben nicht, ein Datum zu verkünden und dann ohne weitere Handreichungen eine Einrichtung zu öffnen. Denn es sind neben dem Hygieneschutz auch viele weitere Parameter zu beachten. Aufgrund von Gesundheitsrisiken stehen in den Kindertageseinrichtungen beispielsweise ganz unterschiedliche Anzahlen von Personal zur Verfügung. Es ist darum auch klar, dass sich die Situation um die Kinderbetreuung in jeder Kommune anders gestaltet.

Wir bitten um Verständnis, dass wir gerade in der Kinderbetreuung keine „Hau-Ruck-Aktionen“ fahren können und wollen. Daher sind wir auch dankbar, dass die Landesregierung, wenn auch ein wenig spät, klargestellt hat, dass die erweiterte Betreuung sukzessiv ab dem 18.05.2020 umzusetzen ist. Mit unserer umfangreichen Abfrage und Ihren Rückmeldungen wird die Grundlage für die Gewährung einer Platzvergabe geschaffen. Gerne würden wir es vermeiden, dass wir Betreuungsanträge absagen müssen. Wir sind uns aber alle bewusst, dass wir in einem reduzierten Notbetrieb, mit zusätzlichen Vorgaben, nicht allen Wünschen gerecht werden können.

In öffentlicher Sitzung hat sich der Gemeinderat gestern mit den Kindergartengebühren und der Abrechnung der Notbetreuung befasst.

Verwaltung und Gemeinderat sind sich einig, dass man die Eltern nicht mit den ausgesetzten Regelgebühren belasten will. Schließlich konnten die Kinder durch die bestehenden Vorgaben des Landes auch nicht betreut werden. Hier sieht die Gemeinde ganz klar das Land in der Pflicht, diesen Gebührenaussfall zu ersetzen. Dies ist bisher leider nur zum Teil geschehen. Daher wird die Gemeinde auch die Gebühren für den Monat Juni aussetzen und die formal notwendigen Beschlüsse sollen noch vor der Sommerpause gefasst werden.

Einig ist man sich auch, dass man in der schwierigen Zeit der „Notbetreuung“ eine angemessene Abrechnungsmodalität für diese außergewöhnliche Betreuungsform anwenden sollte. Bisher wurde auf Grundlage der bestehenden Satzung abgerechnet. Hier haben sich Verwaltung und Gemeinderat darauf verständigt, in dieser Ausnahmesituation nach Nutzungstagen abzurechnen. Bisher mehr entrichtete Gebühren werden zeitnah erstattet oder mit der weiteren Betreuungsleistung verrechnet. Die neue Abrechnungsmodalität wird ab Juni angewandt.

Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam die richtigen Lösungen sehr zeitnah umsetzen können und darf mich auch im Namen meiner sehr engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Ihr Verständnis und das gute Miteinander bedanken.

Mit freundlichen Grüßen



Marius Hick  
Bürgermeister